

## **Aus dem Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik**

Josef Efken  
Rainer Klepper  
Annette Trefflich  
Heinz Wendt

Volker Krah  
Jochen Nölle  
Inge Uetrecht

## **Aktualisierung der Zwischenbewertung der Förderung zur Marktstrukturverbesserung in Deutschland für den Förderzeitraum 2000 bis 2006 : Bericht für Bremen**

Braunschweig

**Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)**

2005



Institut für Marktanalyse  
und Agrarhandelspolitik



**Aktualisierung der Zwischenbewertung der Förderung zur  
Marktstrukturverbesserung in Deutschland für den  
Förderzeitraum 2000 bis 2006**

**Bericht für Bremen**

**Josef Efken, Volker Krah, Rainer Klepper, Jochen Nölle,**

**Annette Trefflich, Inge Uetrecht, Heinz Wendt**

Braunschweig im Juli 2005

## **Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)**

Bundesallee 50  
38116 Braunschweig

**www.fal.de**

## **Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik**

Leitung: Dir. und Prof. PD Dr. M. Brockmeier

Die Aktualisierung der Halbzeitbewertung für Fördermaßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung, der Agrarinvestitionsförderung und der Ausgleichszulage wird im Rahmen einer zentralen Evaluation durch die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) durchgeführt. Der Auftrag dazu wurde vom Bund und von den Bundesländern erteilt, die Koordination erfolgt durch das Land Baden-Württemberg. Die FAL bewertet die jeweiligen Maßnahmen einzeln für jedes Bundesland und zusammenfassend für ganz Deutschland. Der Maßnahmenbereich „Marktstrukturverbesserung“ wird vom Institut für Marktanalyse und Agrarhandelspolitik durchgeführt. Die länderspezifischen, zentral erstellten Evaluationsberichte fließen in die Gesamtevaluation des jeweiligen Bundeslandes ein. Aus diesem Umstand ergibt sich die zweistellige Kapitelnummerierung.

### **Autoren:**

Dr. Josef Efken,	Tel. (0531)596 5307, email: josef.efken@fal.de
M. sc. Volker Krah,	Tel. (0531)596 5339, email: volker.krah@fal.de
Dr. Annette Trefflich,	Tel. (0531)596 5314, email: annette.trefflich@fal.de
Dipl.-Ing.agr. Rainer Klepper,	Tel. (0531)596 5322, email: rainer.klepper@fal.de
M. sc. Jochen Nölle,	Tel. (0531)596 5320, email: jochen.noelle@fal.de
Dr. Inge Uetrecht,	Tel. (0531)596 5311, email: inge.uetrecht@fal.de
Dr. Heinz Wendt,	Tel. (0531)596 5312, email: heinz.wendt@fal.de

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>I</b>
<b>1 Verarbeitung &amp; Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse .....</b>	<b>1</b>
1.1 Die Ausgestaltung der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Bremen .....	1
1.2 Gesamtbetrachtung der angebotenen Maßnahme .....	2
1.2 Schlussfolgerungen und Empfehlungen .....	3
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>8</b>
Erfassungsbogen .....	8
Vorbogen .....	8
Antragsbogen .....	10
Abschlussbogen .....	17
<b>Fragebogen : UPDATE auf der Ebene der Bewilligungsstellen (Bez.Reg./Reg.Präs.)</b>	<b>24</b>
<b>Interviewleitfaden : UPDATE auf der Ebene der Länderministerien .....</b>	<b>26</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	
Tabelle 1 Indikative Finanzpläne (verschiedene Jahre) in Mio. EURO .....	1



# 1 Verarbeitung & Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

## 1.1 Die Ausgestaltung der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Bremen

Die Freie Hansestadt Bremen (HB) ist aufgrund des internationalen Hafens bedeutsamer Umschlagplatz auch für agrarische Güter. Entsprechend haben international ausgerichtete Unternehmen der Ernährungsindustrie (Bier, Kaffee, Fruchtsaft, Frühstücksflocken) sowie des Handels (Baumwolle, Kaffee, Tabak und Früchte) hier ihren Standort, wobei in hohem Maße Drittlandwaren verarbeitet werden. Das Land Bremen stellt mit über 680 000 Einwohnern ein regionales Ballungszentrum und einen wichtigen Absatzmarkt für landwirtschaftliche Erzeugnisse dar.

Wirtschaftliche Beziehungen bestehen mit dem niedersächsischen Umland sowohl beim Bezug als auch bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (WuH, 2000). Verarbeitungsunternehmen mit Bezug zur inländischen Erzeugung sind vor allem im Vieh- und Fleischbereich in Form von in Bremen ansässigen Schlacht- und Zerlegeunternehmen sowie Unternehmen der Fleischverarbeitung vorhanden. Ferner besitzt Bremen einen Großmarkt für Blumen, Zierpflanzen und Gemüse. Bedeutung besitzt im Bremer Umland der Gartenbau (Blumen und Zierpflanzen sowie Gemüse). Hier dominiert in Bremen die Direktvermarktung unter anderem über die relativ hohe Anzahl von etwa 40 Wochenmärkten sowie den Großmarkt.

Die Maßnahmen nach g werden im Plan des Bundeslandes im Kapitel 5.1 (Schwerpunkt A-Produktionsstruktur [Titel II, Kap. I–III und VII]) beschrieben. Sie sind aufgeteilt in A.4: „Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen – Vieh und Fleisch-“, und A.5: „Verarbeitung und Vermarktung ökologischer oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte“. Für die Programmierung, Einführung, Umsetzung und als Zahlstelle ist der Senator für Wirtschaft und Häfen, Referat 11 (Ökologische Fragen der Wirtschaft, Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Verbraucherfragen) zuständig.

**Tabelle 1 Indikative Finanzpläne (verschiedene Jahre) in Mio. EURO**

		Öffentliche Ausgaben	EU-Beteiligung	Private Beteiligung
Stand 2004	g Verbesserung der V&V (A4 und A5)	0,4	0,16	1,2
Stand 2000	g bzw. A4 Verbesserung der V&V (V&FI)	1,245	0,498	3,113
	g bzw. A5 Verbesserung der V&V (Öko/Regio)	0,7	0,28	1,96

Quelle: PLAN DES LANDES BREMEN ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES nach VO (EG) Nr. 1257/1999 , S. 49; BMVEL (2005)

Ursprünglich waren 1,9 Mio. € öffentliche Aufwendungen für die Maßnahme g eingeplant. Da bisher in keinem Bereich ein Antrag gestellt wurde, reduzierte sich der Betrag auf aktuell 0,4 Mio. € (insgesamt minus 80 %). Der Betrag entspricht knapp 6 % des derzeitigen Finanzvolumens des gesamten Planes.

Hinsichtlich der Ziele, bzw. der strategischen Ausrichtungen und Schwerpunkte gab es keine Veränderungen gegenüber der Zwischenbewertung in 2003. Die Förderung ist bzgl. Verarbeitung und Vermarktung fokussiert auf den Sektor Vieh und Fleisch und dort auf den Ausbau und die Modernisierung von Unternehmen zur Sicherung des Absatzes in der Region, um so der Erzeugerseite ihren Absatz zu sichern. Ferner soll bei Bedarf Öko/Regio gefördert werden können. Der Bereich Gartenbau (inkl. Großmarkt) signalisierte trotz Nachfrage der zuständigen Behörde kein Interesse an einer Förderung. Die notwendige Verlagerung des Großmarktes für Blumen, Zierpflanzen, Obst und Gemüse aufgrund des Ausbaus der Bundesautobahn A281 wurde ohne Mitwirkung dieses Förderbereiches umgesetzt.

Da keine Projekte umgesetzt bzw. keine Projektanträge gestellt wurden, hat das Programm bisher keinen Output erzielt und ist in diesem Bereich somit ohne Wirkung. Auch fehlt es somit an einer Grundlage zur Beurteilung der konkreten administrativen Tätigkeit und es macht aus Sicht der Evaluatoren keinen Sinn, die Bewertungsfragen aus theoretischer Sicht zu beantworten.

## **1.2 Gesamtbetrachtung der angebotenen Maßnahme**

In der Zwischenbewertung (Wendt H. et al., 2003) wurden konzeptionelle Mängel (mangelnde SWOT-Analyse, unzureichend beschriebener Bedarf, mangelhafte bzw. fehlerhafte Zielnennungen) aufgezeigt.

Andererseits kann im Fall Bremens kein zwingender Zusammenhang zwischen Mängeln der Programmplanung und dem bisherigen Fehlen von Projekten hergestellt werden. Diesbezüglich weist HB aus Sicht der Evaluatoren zu Recht auf die besonderen Schwierigkeiten einer genauen Maßnahmenplanung eines kleineren Bundeslandes hin. Größere Bundesländer mit einer zahlenmäßig großen Zielgruppe und entsprechender Vielzahl von Projekten können den Wegfall eines Projektes ohne große Probleme programmintern kompensieren. HB dagegen ist ein kleines Bundesland mit nur sehr wenigen Unternehmen, die der Zielgruppe dieser Maßnahme zugerechnet werden können. Sobald hier ein Unternehmen ein angekündigtes Projekt nicht verwirklicht, bleibt die angebotene Maßnahme evtl. gleich komplett ungenutzt. Diese Schwierigkeit ist allerdings kein hinreichender Grund die Maßnahme ‚g‘ gar nicht anzubieten, denn der Planungszeitraum von 7 Jahren ist derart lang, dass das Bundesland HB sich durch die Nichtberücksichtigung der Maßnahme ‚g‘ einer Option beraubt hätte. Insofern kann die Strategie der vorsorglichen Berücksichtigung von Maßnahmen nachvollzogen werden, wenn sie auch gesamtwirtschaftlich sicherlich suboptimal ist, da Fördergelder ohne



konkrete Förderperspektive bereitgehalten werden. Laut zuständiger Behörde werden evtl. zwei Projekte (ein Projekt im Bereich V&Fl., ein Projekt im Bereich Öko) in Kürze beantragt. Dies wäre dann eine positive Bestätigung der vorgenannten ‚Vorsorgestrategie‘.

Eine unproblematische Anpassung von Plänen ist in diesem Zusammenhang sicherlich eine wichtige Forderung an die EU Kommission, um strategisches Verhalten in der Phase der Programmplanung zu verringern und andererseits Marktveränderungen zeitgerecht aufgreifen zu können.

Als Ursache der kritikwürdigen Programmerstellung im Bereich Verarbeitung und Vermarktung können aus Sicht der Evaluatoren vornehmlich zwei Aspekte angeführt werden:

- 1.) Es besteht eine Überforderung eines derart kleinen Bundeslandes mit der Aufgabe, einen integrierten Plan für den ländlichen Raum zu erstellen, der ja kaum die Größe eines Landkreises einnimmt. Die betroffenen Mitarbeiter konnten die Detailaufgaben in der Marktstrukturverbesserung nicht mit der Intensität betreiben, mit der große Flächenländer dies tun können. Zwar wurde als Lösung die Erarbeitung des Programmes durch ein externes Büro gewählt, jedoch gelang es auch diesem nicht, die hier untersuchte Maßnahme angemessen detailliert zu erstellen.

Die betroffene Behörde hat dazu eine andere Auffassung. So bietet aus ihrer Sicht die Bearbeitung des für Bremen überschaubaren Bereiches Agrarwirtschaft durch ein kleines Team die Möglichkeit immer nahe an der Zielgruppe zu sein und unmittelbar auf geäußerten Bedarf reagieren zu können. Ferner stehe mit der GAK ein gut vorformuliertes Muster für die Programmerstellung zur Verfügung.

- 2.) Bedeutsamer als die hohen Ansprüche an die Programmerstellung ist jedoch hinsichtlich der Verarbeitung und Vermarktung die Tatsache, dass das Bundesland Bremen nicht annähernd landwirtschaftliche Märkte in ihrer geografischen Ausdehnung sowohl auf der Bezugs- als auch der Absatzseite abdeckt. Dies macht Planungen kompliziert, da immer auch Belange benachbarter bundeslandesexterner Regionen tangiert sind. Entsprechend intensiv müssen die Abstimmungsprozesse mit - in diesem Falle - Niedersachsen sein. Die Planungen Bremens zur Förderung des Sektors V&Fl. im Bereich Verarbeitung und Vermarktung wurden deshalb detailliert zwischen HB und NI besprochen.

## **1.2 Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

Für die HB als kleinem Bundesland mit marginaler Bedeutung im Bereich Landwirtschaft wird bzgl. der Maßnahme ‚g‘, wie schon in der Ex post Evaluation der Förderperiode 1994–1999 (Wendt et al., 2001) und der Zwischenevaluation empfohlen, erneut deutlich, dass eine bundesländerübergreifende Herangehensweise über alle Aufgabenbereiche

hinweg dringend geboten ist. Damit ist eine den Märkten gerecht werdende, hinsichtlich der Koordination sachgerechte und systematische Förderung gewährleistet. Nicht zuletzt haben integrierte Programme ein Ausmaß erreicht, das kleinere politische und entsprechend auch administrative Einheiten vor erhebliche Probleme stellt, was an der geringen Tiefe der Maßnahme ‚g‘ zu erkennen ist. Hier sollten Aspekte der effizienten administrativen Vorgehensweise nicht unumgänglich durch politisch festgelegte Verwaltungseinheiten (Bundesländer) blockiert werden.

Diese Empfehlungen aus der vorangegangenen Förderperiode, der Zwischenbewertung und des UPDATES werden für die nächste Förderperiode aufgegriffen: So soll die administrative Abwicklung des Programmes der HB durch niedersächsische Behörden durchgeführt werden. Zur Zeit wird zwischen den beiden Bundesländern schon relativ konkret besprochen, wie eine gemeinsame Erarbeitung des Programmes unter Federführung Niedersachsens bei Wahrung der Interessen der Hansestadt Bremen erstellt und umgesetzt werden kann; insbesondere die juristischen Konsequenzen müssen diesbezüglich noch gelöst werden.

Darüber hinaus bestehen Überlegungen zumindest im Bereich Marktstrukturverbesserung eine koordinierte Vorgehensweise der fünf norddeutschen Bundesländer (HB; HH; MV; NI; SH) zu erreichen. Inhalt des Dialogs und der Zusammenarbeit sollen u.a.

- die Ziele und Inhalte zukünftiger Programme,
- die finanzielle Planung und Möglichkeiten der Mittelverschiebung,
- ein Bewertungsschema für die Projektauswahl,
- angepasste Fördersätze,
- eine koordinierte Sektorauswahl sein.

Beide Entwicklungen bestätigen die Sicht der Evaluatoren, dass integrierte Programme - bzgl. des ländlichen Raumes - sehr kleine Bundesländer stark beanspruchen und diese Bundesländer eine enge Kooperation mit benachbarten Flächenbundesländern eingehen sollten.

## Literaturverzeichnis

Wendt H. und Efken J., Uetrecht I., Albert R. (2003): Halbzeitbewertung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Bremen 2000-2006 : Maßnahmenbereich Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Braunschweig.

Wendt, H.; Efken, J.; Klepper, R. und von Ledebur, O. (2001): Ex-post-Evaluation der Fördermaßnahmen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 951/1997 für den Förderzeitraum 1994 bis 1999 in Deutschland (Bundesländer außerhalb Ziel-1), Teil III Ergebnisse Länderberichte Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein. Braunschweig.

WuH, Der Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen (2000): Plan des Landes Bremen zur Entwicklung des ländlichen Raumes nach VO (EG) Nr. 1257/1999. Bremen.

## Abkürzungsverzeichnis

A&G	Arznei- und Gewürzpflanzen
ABl.	Amtsblatt
B&Z	Blumen und (Zier-)Pflanzen
Bez. Reg.	Bezirksregierung
BF	Bewertungsfrage
BL	Bundesland
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz Ernährung und Landwirtschaft
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heißt
dt	Dezitonne (100 kg)
E&G	Eier und Geflügel
EB	Erhebungs- (Erfassungs-)bogen
EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft

ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EO	Erzeugerorganisation im Rahmen der gemeinsamen Marktordnung Obst und Gemüse
EPLR	Entwicklungsplan Ländlicher Raum
EU	Europäische Union
EUREPGAP	<u>E</u> uropean <u>R</u> etailer <u>P</u> roduce Working Group – <u>G</u> ood <u>A</u> gricultural <u>P</u> ractise
EZG	Erzeugergemeinschaft
FAL	Forschungsanstalt für Landwirtschaft
FTE	Full Time Equivalent
GA und GAK	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GE	Getreide
ggf.	gegebenenfalls
GMO	Gemeinsame Marktorganisation für frisches Obst und Gemüse
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
h	Stunde
HE	Hessen
HMULF	Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
HMULV	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
IFS	International Food Standard
k.A.	keine Angabe verfügbar oder mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln
KA	Kartoffeln
KOM	Europäische Kommission
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten und entweder einem Umsatz bis zu 50 Mio. Euro oder einer Bilanzsumme bis zu 43 Mio. Euro
KWh	Kilowattstunde
LEH	Lebensmitteleinzelhandel
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
MI	Milch- und Milcherzeugnisse
Mio.	Million
ML	Ministerium
MStrG	Marktstrukturgesetz
MSV	Marktstrukturverbesserung
NR	Nachw. Rohstoffe

O&G	Obst und Gemüse
OEP	Ökologisch erzeugte Produkte nach GAK
PLANAK	Bund/Länder - Planungsausschuss Agrarstruktur- und Küstenschutz
QMS	Qualitätsmanagementsystem
QS	Qualitätssicherungssystem
rd.	rund
S	Sonstige
SVG	Selbstversorgungsgrad
SWOT	Strength-Weakness-Opportunities-Threats – Analyse
St.	Stück
t	Tonnen
t/h	Tonnen pro Stunde
u.a.	unter anderem
V	Viehmarkt
V&F	Vieh und Fleisch
V&V	Verarbeitung und Vermarktung
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
VO (EG)	Verordnung der Europäischen Gemeinschaften
VO	Verordnung
W&A	Wein und Alkohol
WTO	World Trade Organization
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land-, Forst- und Ernährung

# ANHANG

## Erfassungsbogen

### Vorbogen

<p><b>Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b></p> <p><b>Förderperiode 2000 - 2006</b></p> <p><b>VORBOGEN auszufüllen bei Antragstellung</b></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Version: EB_Jan05_2000-2006</p>								
<p>Angaben des Antragstellers (weißer Bereich) und Angaben der Bewilligungsstelle (blauer Bereich)</p> <p>Keine Angaben sind in den dunkelgelben Feldern erforderlich, sie werden aus anderen Eingaben übernommen.</p>								
<p><b>!!! Eingaben in diesem Bereich erfolgen von der Bewilligungsstelle im Hauptbogen; werden hier nur angezeigt !!!</b></p>								
Code gesamt	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: center;">??</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">???</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">???</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">?????</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">???</td> </tr> </table>	??	???	???	?????	???	Posteingang	<input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="?"/>
??	???	???	?????	???				
Sektor	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	bewilligt am	<input style="width: 50px; text-align: center;" type="text" value="?"/>					
Angaben zur Fördermaßnahme								
Bezeichnung des Vorhabens	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>! Eingabe erfolgt (durch die Bewilligungsstelle) im Hauptbogen !</b></p> </div>							
Angaben zum Begünstigten (Antragsteller)								
Name/Unternehmen								
PLZ und Ort	?????							
Bundesland, Land			<b>Deutschland</b>					
Strasse, Hausnummer oder Postfach								
Telefon								
Ort der Investition / des Projektes								
PLZ und Ort	?????							
Name (der Betriebsstätte)								
Ansprechpartner vor Ort								
Telefon								
Telefax								
email								
Ansprechpartner bei Rückfragen zum Antrag / Investition								
Name								
Telefon								
Telefax								
email								
<p>Unterschrift des/der Antragsteller(s)/-in bzw. des/der Vertretungsberechtigten für den Vor- und Hauptbogen</p>								
<hr style="width: 100%;"/> <p>Ort, Datum</p>		<hr style="width: 100%;"/> <p>Unterschrift</p>						

Angaben zur durchführenden Behörde		
Name der Behörde		
Bundesland		
Abteilung / Referat		
Adresse (PLZ, Ort)		
Strasse, Hausnummer oder Postfach		
Ansprechpartner / zuständiger Sachbearbeiter (gegebenenfalls mehrere)		
Name		
Telefon		
Telefax		
email		

## Antragsbogen

<b>Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse</b>				
<b>Förderperiode 2000 - 2006</b>				
<b>HAUPTBOGEN zur Antragstellung</b>			Version: EB_Jan05_2000-2006	
<b>Die Angaben sollten nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wird. Nur im Abschnitt C sind Angaben mit ausschließlichem Bezug zur Investition erforderlich.</b>				
<b>Hellblauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>				
Code gesamt	<input type="text" value="?? ?? ? ? ? ? ? ? ? ?"/>	Posteingang	<input <="" td="" type="text" value="?"/>	
Sektor	<input type="text"/>	bewilligt am	<input <="" td="" type="text" value="?"/>	
Code Projekt	<input style="width: 50px;" type="text" value="???"/> ( 3 Zeichen )	Vorzeitiger Maßnahmenbeginn	<input style="width: 50px;" type="text" value="?"/>	
Code (frei verfügbar)	<input style="width: 50px;" type="text" value="???"/> ( 3 Zeichen )	genehmigt am	<input style="width: 100px;" type="text" value="?"/>	
Code für Sektor	<input style="width: 50px;" type="text"/>			
<b>Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:</b>		<b>GAK plus landesspezifische Regelungen</b>		
<input type="checkbox"/> Marktstrukturverbesserung (GAK)		<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Marktstrukturgesetz (GAK)		<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Ökologische Herkunft (GAK)		<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Regionale Herkunft (GAK)		<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> sonstigen landesspezifischen Richtlinien:				
wenn ja, welchen :	<input style="width: 500px;" type="text"/>			
<b>Fördersätze in % laut 1. Bewilligungsbescheid</b>	EU <input style="width: 50px;" type="text"/>	GAK <input style="width: 50px;" type="text"/>	Bundesland außerh.GAK	<input style="width: 50px;" type="text"/>
<b>Gebietskategorie der Betriebsstätte</b>				
<input type="checkbox"/> Ziel 2 - Gebiet				
<input type="checkbox"/> Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen				
<input type="checkbox"/> Bergegebiet				
<input type="checkbox"/> sonstiges benachteiligtes Gebiet				
<input type="checkbox"/> Gebiet mit speziellen Benachteiligungen				
<b>A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen</b>				
	im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene	<input style="width: 50px;" type="text"/>	Ja/Nein/NEUgründung	<input style="width: 50px;" type="text"/>	Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der				
Umsatzes	Wert	%	?	?
Rohwareneinsatzes	Menge	%	?	?
	Wert	%	?	?
Beschäftigte	Vollzeit	%	?	?
	Teilzeit	%	?	?
	Saison	%	?	?
	Azubis	%	?	?



<b>B Allgemeine Angaben</b>	
1 Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstruktur gefördert?	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
wenn ja, in Periode:      vor 1994 <input checked="" type="checkbox"/> Ja / Nein      1994 - 1999 <input checked="" type="checkbox"/> Ja / Nein      2000 - 2006 <input checked="" type="checkbox"/> Ja / Nein	
2 Bezeichnung des Vorhabens (gegebenenfalls Ergänzungen durch die Bewilligungsstelle)	
3 Datum der Antragstellung	
4 Rechts-/Betriebsform des Begünstigten	
<input type="checkbox"/> Unternehmen	
<input type="checkbox"/> Erzeugerorganisation nach GMO	
<input type="checkbox"/> Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz	
<input type="checkbox"/> Erzeugerzusammenschluss,      davon <input type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> ökologisch	
<b>C Erfassungsdimension "Investitionen"</b>	
1 entfällt	
2 Gesamtinvestitionskosten (entsprechend Antrag)	
3 Erfolgt die Investition aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte	
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	
wenn ja <input checked="" type="checkbox"/> <b>Auswahlliste</b> aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / Sonstiges	
4 Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999	
<input type="checkbox"/>	1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung
<input type="checkbox"/>	2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege
<input type="checkbox"/>	4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren
<input type="checkbox"/>	5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse
<input type="checkbox"/>	6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle
<input type="checkbox"/>	7 Anwendung neuer Techniken
<input type="checkbox"/>	8 Förderung innovativer Investitionen
<input type="checkbox"/>	9 Verbesserung und Überwachung der Qualität
<input type="checkbox"/>	10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen
<input type="checkbox"/>	11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)
<input type="checkbox"/>	12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene)
<input type="checkbox"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
<input type="checkbox"/>	Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste)
5 Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich	
<input type="checkbox"/>	Produktionsorientiert      (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)
<input type="checkbox"/>	Lagerungsorientiert      (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.)
<input type="checkbox"/>	Produktionslogistik      (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)
<input type="checkbox"/>	Vermarktung, Absatz      (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges
<input type="checkbox"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
6 Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der	
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes
<b>Blauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>	
7 förderfähige Investitionskosten (laut 1. Bewilligungsbescheid)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
8 zuwendungsfähige Investitionskosten (laut 1. Bewilligungsbescheid)	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
9 Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up) <input type="checkbox"/> Ja / Nein	

D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"				
1 Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte				
I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
		<u>Menge</u>	_____	_____
		<u>Wert</u>	_____	_____
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Auszahlungspreise	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
II		<u>Menge</u>	_____	_____
		<u>Wert</u>	_____	_____
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	<u>Anzahl</u> <u>Menge</u> <u>Wert</u>	_____	_____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Auszahlungspreise	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag
	Differenz in % zum Durchschnittspreis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Indexierung der Abnahmepreise vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	

III	<u>Menge</u>		_____		_____		
	<u>Wert</u>		_____		_____		
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			_____		_____	
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			_____		_____	
	<u>Anzahl</u>		_____		_____		
	<u>Menge</u>		_____		_____		
<u>Wert</u>		_____		_____			
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			<u>Anzahl</u>		_____		
			<u>Menge</u>		_____		
			<u>Wert</u>		_____		
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="text"/>		in Jahren <input type="text"/>		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)			<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Auszahlungspreise			<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis		
			<input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis		<input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis		
			<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
IV	<u>Menge</u>		_____		_____		
	<u>Wert</u>		_____		_____		
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			_____		_____	
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			_____		_____	
	<u>Anzahl</u>		_____		_____		
	<u>Menge</u>		_____		_____		
<u>Wert</u>		_____		_____			
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			<u>Anzahl</u>		_____		
			<u>Menge</u>		_____		
			<u>Wert</u>		_____		
Durchschnittliche Laufzeit der Verträge			in Jahren <input type="text"/>		in Jahren <input type="text"/>		
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)			<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Auszahlungspreise			<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis		
			<input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis		<input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis		
			<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		<input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag		
Differenz in % zum Durchschnittspreis			<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
Vertragsstrafen vorgesehen			<input type="text"/> Ja / Nein		<input type="text"/> Ja / Nein		
V	<u>Menge</u>		_____		_____		
	<u>Wert</u>		_____		_____		
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe			_____		_____	
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen			_____		_____	
	<u>Anzahl</u>		_____		_____		
	<u>Menge</u>		_____		_____		
<u>Wert</u>		_____		_____			
(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern			<u>Anzahl</u>		_____		
			<u>Menge</u>		_____		
			<u>Wert</u>		_____		

Durchschnittliche Laufzeit der Verträge Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anzahl Wochen nach Lieferung)	in Jahren <input style="width:40px;" type="text"/>	in Jahren <input style="width:40px;" type="text"/>	
Auszahlungspreise  Differenz in % zum Durchschnittspreis Indexierung der Abnahmepreise vereinbart Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart Vertragsstrafen vorgesehen	<input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag  <input style="width:40px;" type="text"/> <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein	<input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit marktüb. Preis <input style="width:40px;" type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag  <input style="width:40px;" type="text"/> <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein <input style="width:40px;" type="text"/> Ja / Nein	
2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)			
Rohwareneinsatz gesamt	Menge Wert	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
davon mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion		<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe		<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
wertmäßiger Anteil Drittlandware		<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
3 Handelswarenbezug (gesamt) Wert <input style="width:100%;" type="text"/>			
<b>E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"</b>			
1 Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte	Einheit	im Jahr vor der Antragstellung	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Öl	Menge Wert	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
Gas	Menge Wert	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
Strom	Menge Wert	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
2 Energieverbrauch insgesamt Wert <input style="width:100%;" type="text"/>			
3 Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...			
Wind, Solar, Wasser, Biogas	Menge	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
nachwachsenden Rohstoffen	Menge	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
Produkt:			
Wärmerückgewinnung	Menge	<input style="width:100%;" type="text"/>	<input style="width:100%;" type="text"/>
4 Verpackungsmaterial Wert <input style="width:100%;" type="text"/>			
5 Einsatz von Trinkwasser	Menge Wert	m <sup>3</sup>	<input style="width:100%;" type="text"/>
Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>	<input style="width:100%;" type="text"/>
6 Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge Wert	t	<input style="width:100%;" type="text"/>
Abwasser	Menge Wert	m <sup>3</sup>	<input style="width:100%;" type="text"/>

F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"			
1 Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte			
a) Produktions- und Bearbeitungskapazität		Einheit	im Jahr vor der Antragstellung
			geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge		
Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge		
stark saisonale Produktion			Ja / Nein
realisierte Auslastung auf Jahresbasis	%		
b) Lagerkapazität			
Kapazität	Menge		
stark saisonale Lagerhaltung			Ja / Nein
c) Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben			
2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)			
	Menge		
	Wert		
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		
	Menge		
	Wert		
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		
	Menge		
	Wert		
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		
	Menge		
	Wert		
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR	%		
3			
Produzierte Erzeugnisse gesamt	Anzahl		
	Menge		
	Wert i.S.von Umsatz		
wertmäßiger Anteil			
Endverbraucher	%		
Ökoprodukte	%		
Nachwachsende Rohstoffe	%		
von gesamt neu entwickelt	Menge		
	Wert		
Anzahl neu entwickelter Produkte			
4 Umsatz mit Handelswaren			
Wert			

<b>5 Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene</b>					
Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl				
Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl				
Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl				
davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl				
Auszubildende	Anzahl				
<b>Kontrolle: Summe Beschäftigte</b>	<b>Anzahl</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%				
Personalaufwand	Kosten				
<b>6 Umsatz / Materialaufwand</b>					
Umsatz	Wert				
Materialaufwand	Wert				
<b>7 Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)</b>					
			im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit		Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen
unternehmenseigen	Menge	%			
	Wert	%			
regional / national	Menge	%			
	Wert	%			
EU - Gütezeichen	Menge	%			
	Wert	%			
<b>8 Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten</b>					
Ökoprodukten	Menge	%			
	Wert	%			
<b>9 Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen</b>					
Mehrwegsystemen	Menge	%			
	Wert	%			
<b>G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"</b>					
1 Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...			im Jahr vor der Antragstellung		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
ISO 9000 ff			<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
TQM (Total Quality Management)			<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
GMP (Good Manufacturing Practice)			<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie			<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
Sonstige (individuelle Vereinb., IFS, QS, etc.)			<input type="checkbox"/> Ja / Nein		<input type="checkbox"/> Ja / Nein
2 Kontrollen durch Behörden, gesamt		Anzahl			<b>Eingabe entfällt</b>
dabei Kontrollen mit Beanstandungen		Anzahl			<b>Eingabe entfällt</b>
3 Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr		Menge			<b>Eingabe entfällt</b>
		Wert			<b>Eingabe entfällt</b>
4 Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr		Anzahl			<b>Eingabe entfällt</b>
5 Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)		Anzahl			<b>Eingabe entfällt</b>
<b>H Anmerkungen zum Vorhaben</b>					
Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.					

## Abschlussbogen

Erfassung von Kennzahlen im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse				
Förderperiode 2000 - 2006				
HAUPTBOGEN zum Projektabschluss				Version: EB_Jan05_2000-2006
Die Angaben sollen sich auf ein volles Geschäftsjahr nach Fertigstellung der Investition beziehen, nach Möglichkeit für die Betriebsstätte erfolgen, für die Investitionsförderung beantragt wurde. Im Abschnitt C sind Angaben mit Bezug zur Investition erforderlich.				
Hellblauer Bereich wird von Bewilligungstelle ausgefüllt !				
Code gesamt	<input type="text" value="?? ??? ??? ????? ???"/>			Vorzeitiger Maßnahmenbeginn <input style="width: 50px;" type="text" value="?"/>
Sektor	<input style="width: 300px;" type="text"/>			bewilligt am <input style="width: 100px;" type="text" value="?"/>
	Posteingang des (Schluss-) Verwendungsnachweises am			<input style="width: 100px;" type="text"/>
	Posteingang des Erfassungsbogen "Projektabschluss" am			<input style="width: 100px;" type="text"/>
	Projektabschluss der Behörde am			<input style="width: 100px;" type="text"/>
<b>Förderung nach Grundsätzen / Richtlinien:</b>		<b>GAK plus landesspezifische Regelungen</b>		
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Marktstrukturverbesserung (GAK)		<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Marktstrukturgesetz (GAK)		<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Ökologische Herkunft (GAK)		<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Regionale Herkunft (GAK)		<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	sonstigen landesspezifischen Richtlinien:			
	wenn ja, welchen : <input style="width: 500px;" type="text"/>			
<b>Fördersätze lt. gültigem Bewilligungsbescheid</b>		EU <input style="width: 40px;" type="text"/>	GAK <input style="width: 40px;" type="text"/>	Bundesland außerh.GAK <input style="width: 40px;" type="text"/>
<b>Gebietskategorie der Betriebsstätte</b>				
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Ziel 2 - Gebiet			
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Gebiet mit Umwelteinschränkungen / auflagen			
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Berggebiet			
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	sonstiges benachteiligtes Gebiet			
<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/>	Gebiet mit speziellen Benachteiligungen			
<b>A Angaben zur Beziehung Betriebsstätte zum Unternehmen</b>				
		geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
1 Angaben erfolgen auf Betriebsstättenebene		<input style="width: 20px;" type="text" value="?"/> Ja / Nein		<input style="width: 20px;" type="text"/> Ja / Nein
2 Relativer Anteil der Betriebsstätte am Unternehmen (auch Schätzungen zulässig) bezüglich des / der				
Umsatzes	Wert	%	?	?
	Menge	%	?	?
Rohwareneinsatzes	Wert	%	?	?
	Vollzeit	%	?	?
Beschäftigte	Teilzeit	%	?	?
	Saison	%	?	?
	Azubis	%	?	?

<b>B Allgemeine Angaben</b>	
1	Wurden bereits Investitionen in dieser Betriebsstätte im Rahmen der Marktstruktur gefördert? <input type="checkbox"/> ? wenn ja, in Periode: vor 1994 <input type="checkbox"/> N 1994 - 1999 <input type="checkbox"/> N 2000 - 2006 <input type="checkbox"/> N
2	Bezeichnung des Vorhabens <input type="text"/>
3	Datum der Antragstellung <input type="text"/>
4	Rechts- / Betriebsform des Begünstigten <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Erzeugerorganisation nach GMO <input type="checkbox"/> Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz <input type="checkbox"/> Erzeugerzusammenschluss, davon <input type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> ökologisch
<b>C Erfassungsdimension "Investitionen"</b>	
1	Erfolgt Änderungen der Zuord. zu Haupt- / Nebenzielen gegenüber dem Antrag (Frage C4-6) <input type="checkbox"/> N Ja / Nein
2	Gesamtinvestitionskosten (nach Projektabschluss) <input type="text"/>
3	Erfolgte die Inv. aufgrund einer Verlagerung oder Schließung einer anderen Produktionsstätte <input type="checkbox"/> ? Ja / Nein wenn ja <input type="checkbox"/> <b>Auswahlliste</b> aus dem gleichen / aus einem anderen Bundesland / sonstiges
4	Haupt- und Nebenziele der Investition als Relativangaben in % entsprechend VO (EG) 1257/1999
<input type="checkbox"/> ?	1 Ausrichtung der Erzeugung an der voraussichtlichen Marktentwicklung
<input type="checkbox"/> ?	2 Förderung der Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten
<input type="checkbox"/> ?	3 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Vermarktungswege
<input type="checkbox"/> ?	4 Verbesserung bzw. Rationalisierung der Verarbeitungsverfahren
<input type="checkbox"/> ?	5 Verbesserung der Aufmachung und Verpackung der Erzeugnisse
<input type="checkbox"/> ?	6 Bessere Nutzung bzw. Entsorgung der Nebenprodukte und Abfälle
<input type="checkbox"/> ?	7 Anwendung neuer Techniken
<input type="checkbox"/> ?	8 Förderung innovativer Investitionen
<input type="checkbox"/> ?	9 Verbesserung und Überwachung der Qualität
<input type="checkbox"/> ?	10 Verbesserung und Überwachung der Hygienebedingungen
<input type="checkbox"/> ?	11 Umweltschutz (z.B. Ressourcenschonung, Abwasseraufbereitung)
<input type="checkbox"/> ?	12 Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere (Tiergerechtigkeit, Tierschutz, Tierhygiene)
<input type="text"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
<input type="checkbox"/> ?	Hauptinvestitionsziel (Auswahlliste),
5	Anteilige Zuordnung der Investition (einschliesslich Kapazitätserweiterungen) zum Unternehmensbereich
<input type="checkbox"/> ?	Produktionsorientiert (Be- und Verarbeitung, Abfüllung, Abpackung)
<input type="checkbox"/> ?	Lagerungsorientiert (vor oder nach der Verarbeitung, incl. Kühlung etc.)
<input type="checkbox"/> ?	Produktionslogistik (Erfassen, Anliefern, Ausliefern)
<input type="checkbox"/> ?	Vermarktung, Absatz (Vermarktungseinrichtungen, - halle, - raum)
<input type="checkbox"/> ?	Sonstiges
<input type="text"/>	SUMME muss 100 % ergeben (wird automatisch aufsummiert)
6	Anteil in % an der Gesamtinvestition mit dem Ziel der <input type="checkbox"/> ? Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und des Unfallschutzes
<b>Blauer Bereich wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt !</b>	
7	förderfähige Investitionskosten (nach Projektabschluss) <input type="text"/>
8	nach Projektabschluss ermittelte zuwendungsf. Investitionskosten <input type="text"/>
9	Maßnahme gemäß Artikel 52 (top - up) <input type="checkbox"/> ? Ja / Nein



D Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Rohwaren / Abnahme- und Lieferverträge"				
I Rohwareneinsatz auf Jahresbasis (Angaben für die bis zu 5 bedeutendsten Rohwaren) der Betriebsstätte. Falls nach Fertigstellung der Investition in bedeutendem Ausmaß Rohwaren bezogen wurden, die nicht im Hauptbogen zur Antragstellung aufgeführt wurden, bitte Menge und Wert dieser Rohwaren im Feld H eintragen. Falls Rohwaren wegfallen bitte bei Menge und Wert "0" eingeben.				
I	Rohwaren landwirtschaftlichen Ursprungs	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
	Menge		_____	
	Wert		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
II	Menge		_____	
	Wert		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszahlungspreise		<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	<input type="text"/> % Anteil mit fixem Preis <input type="text"/> % Anteil mit marktübl. Preis <input type="text"/> % Anteil mit Auf-/ Abschlag	
Differenz in % zum Durchschnittspreis		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Indexierung der Abnahmepreise vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
Vertragsstrafen vorgesehen		<input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> Ja / Nein	
III	Menge		_____	
	Wert		_____	
	% -Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe		_____	_____
	Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	(Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern	Anzahl Menge Wert	_____ _____ _____	_____ _____ _____
	Durchschnittliche Laufzeit der Verträge		in Jahren <input type="text"/>	in Jahren <input type="text"/>
	Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<input type="text"/>	<input type="text"/>

Auszahlungspreise  Differenz in % zum Durchschnittspreis Indexierung der Abnahmepreise vereinbart Qualitätszu- oder -abschlag vereinbart Vertragsstrafen vorgesehen	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit marktübl. Preis % Anteil mit Auf-/ Abschlag  <input type="text"/> <input type="text"/> Ja / Nein <input type="text"/> Ja / Nein <input type="text"/> Ja / Nein	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	% Anteil mit fixem Preis % Anteil mit marktübl. Preis % Anteil mit Auf-/ Abschlag  <input type="text"/> <input type="text"/> Ja / Nein <input type="text"/> Ja / Nein <input type="text"/> Ja / Nein																																															
IV	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Menge</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> %-Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe  Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen (Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern  Durchschnittliche Laufzeit der Verträge Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<u>Menge</u>						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Anzahl</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Menge</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> in Jahren <input type="text"/> <input type="text"/>		<u>Anzahl</u>						Menge						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Anzahl</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Menge</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> in Jahren <input type="text"/> <input type="text"/>		<u>Anzahl</u>						Menge						Wert				
	<u>Menge</u>																																																		
	Wert																																																		
	<u>Anzahl</u>																																																		
	Menge																																																		
	Wert																																																		
	<u>Anzahl</u>																																																		
	Menge																																																		
	Wert																																																		
V	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Menge</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> %-Anteil aus Ökoproduktion / Nachw. Rohstoffe  Vertragliche Bindungen für Rohware mit Erzeugergemeinschaften, -zusammenschlüssen oder -organisationen (Einzel-) Erzeugern oder sonst. Zusammenschlüssen von Erzeugern  Durchschnittliche Laufzeit der Verträge Zahlungsziel (Hauptrechnungsbetrag, Anz. Wochen nach Lieferung)		<u>Menge</u>						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Anzahl</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Menge</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> in Jahren <input type="text"/> <input type="text"/>		<u>Anzahl</u>						Menge						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Anzahl</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Menge</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> in Jahren <input type="text"/> <input type="text"/>		<u>Anzahl</u>						Menge						Wert				
	<u>Menge</u>																																																		
	Wert																																																		
	<u>Anzahl</u>																																																		
	Menge																																																		
	Wert																																																		
	<u>Anzahl</u>																																																		
	Menge																																																		
	Wert																																																		
2 Gesamtrohwareneinsatz landwirtschaftlichen Ursprungs auf Jahresbasis (der Betriebsstätte)																																																			
3	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Menge</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> Rohwareneinsatz gesamt mengenmäßiger Anteil aus Ökoproduktion davon wertmäßiger Anteil Nachw. Rohstoffe wertmäßiger Anteil Drittlandware		<u>Menge</u>						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Menge</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		<u>Menge</u>						Wert					<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;"><u>Menge</u></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		<u>Menge</u>						Wert																
	<u>Menge</u>																																																		
	Wert																																																		
	<u>Menge</u>																																																		
	Wert																																																		
	<u>Menge</u>																																																		
	Wert																																																		

E Erfassungsdimension "Faktoreinsatz Ressourcen: Energie, Wasser, Verpackung"				
1	Verbrauch / Einsatz an Energie der Betriebsstätte	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	Öl	Menge Wert	_____	_____
	Gas	Menge Wert	_____	_____
	Strom	Menge Wert	_____	_____
2	Energieverbrauch insgesamt	Wert		
3	Vom Gesamtverbrauch an Energie entfällt auf selbsterzeugte Energie aus ...			
	Wind, Solar, Wasser, Biogas	Menge		
	nachwachsenden Rohstoffen	Menge	_____	_____
	Produkt:			
	Wärmerückgewinnung	Menge		
4	Verpackungsmaterial	Wert		
5	Einsatz von Trinkwasser	Menge Wert	m <sup>3</sup>	_____
	Einsatz von Brauchwasser	Menge	m <sup>3</sup>	_____
6	Entsorgung von Neben- und Abfallprodukten	Menge Wert	t	_____
	Abwasser	Menge Wert	m <sup>3</sup>	_____
F Erfassungsdimension "Produktion / Absatz / Finanzwirtschaftliche Zahlen"				
1	Durch die Investition beeinflusste Kapazität der Betriebsstätte			
a)	Produktions- und Bearbeitungskapazität	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme
	Tageskap. (Vollausnutz.)	Menge	_____	_____
	Jahreskap. (Vollausnutz.)	Menge		
	stark saisonale Produktion		Ja / Nein	Ja / Nein
	realisierte Auslastung auf Jahresbasis	%		
b)	Lagerkapazität			
	Kapazität	Menge		
	stark saisonale Lagerhaltung		Ja / Nein	Ja / Nein
c)	Anmerkungen zu den Kapazitätsangaben			
	Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen			
	Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)			

2 Produzierte Erzeugnisse der Betriebsstätte (des Unternehmens) (Daten für bis zu 5 Hauptprodukte)

	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		
	Menge			
	Wert			
wertmäßiger Anteil Ökoprodukte / NR		%		

3

Produzierte Erzeugnisse gesamt	Anzahl			
	Menge			
	Wert i.S.von Umsatz			
wertmäßiger Anteil				
Endverbraucher		%		
Ökoprodukte		%		
Nachwachsende Rohstoffe		%		
von gesamt neu entwickelt	Menge			
	Wert			
Anzahl neu entwickelter Produkte				

4 Umsatz mit Handelswaren Wert

--	--	--	--	--

5 Beschäftigte auf Jahresbasis auf Betriebsstättenebene

Vollzeit - Beschäftigte	Anzahl		
Vollzeit - saisonal Beschäftigte	Anzahl		
Teilzeit - Beschäftigte	Anzahl		
davon geringfügig Beschäftigte	Anzahl		
Auszubildende	Anzahl		
<b>Kontrolle: Summe Beschäftigte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dav. Anteil weiblicher Beschäftigter	%		
Personalaufwand	Kosten		

6 Umsatz / Materialaufwand

Umsatz	Wert		
Materialaufwand	Wert		

7 Spezifische Umsatzzahlen (relative Menge und Umsatz mit Produkten mit ... Güte-, Marken- oder Herkunftszeichen)

Güte-, Marken-, Herkunftszeichen	Einheit	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme		realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	
		Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen	Güte- und Marken-zeichen	Herkunfts-zeichen
unternehmenseigen	Menge	%			
	Wert	%			
regional / national	Menge	%			
	Wert	%			
EU - Gütezeichen	Menge	%			
	Wert	%			

8 Spezifische Umsatzzahlen mit Ökoprodukten

Ökoprodukten	Menge	%		
	Wert	%		

9 Spezifische Umsatzzahlen mit Mehrwegsystemen

Mehrwegsystemen	Menge	%		
	Wert	%		

<b>G Erfassungsdimension "Qualitätssicherungssysteme / Qualitätskontrolle"</b>															
1	Überwachung / Monitoring des Produktionsprozesses nach / durch ...		<table border="1"> <thead> <tr> <th>geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme</th> <th>realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> <td><input type="checkbox"/> Ja / Nein</td> </tr> </tbody> </table>	geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein
geplant nach Abschluss der Investitionsmaßnahme	realisiert nach Abschluss der Investitionsmaßnahme														
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein														
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein														
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein														
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein														
<input type="checkbox"/> Ja / Nein	<input type="checkbox"/> Ja / Nein														
	ISO 9000 ff TQM (Total Quality Management) GMP (Good Manufacturing Practice) HACCP gemäß EG - Hygienerichtlinie Sonstige (individuelle Vereinb., IFS, QS, etc.)														
2	<table border="1"> <tr> <td>Kontrollen durch Behörden, gesamt</td> <td>Anzahl</td> <td rowspan="2"><b>Eingabe entfällt</b></td> <td rowspan="2">_____</td> </tr> <tr> <td>dabei Kontrollen mit Beanstandungen</td> <td>Anzahl</td> </tr> </table>	Kontrollen durch Behörden, gesamt	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____	dabei Kontrollen mit Beanstandungen	Anzahl								
Kontrollen durch Behörden, gesamt	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____												
dabei Kontrollen mit Beanstandungen	Anzahl														
3	<table border="1"> <tr> <td rowspan="2">Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr</td> <td>Menge</td> <td rowspan="2"><b>Eingabe entfällt</b></td> <td rowspan="2">_____</td> </tr> <tr> <td>Wert</td> </tr> </table>	Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr	Menge	<b>Eingabe entfällt</b>	_____	Wert									
Qualitätsbedingt verworfene Produktion pro Jahr	Menge		<b>Eingabe entfällt</b>			_____									
	Wert														
4	<table border="1"> <tr> <td>Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr</td> <td>Anzahl</td> <td><b>Eingabe entfällt</b></td> <td>_____</td> </tr> </table>	Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____										
Meldepflichtige Betriebsunfälle pro Jahr	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____												
5	<table border="1"> <tr> <td>Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)</td> <td>Anzahl</td> <td><b>Eingabe entfällt</b></td> <td>_____</td> </tr> </table>	Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____										
Rechtskräftige Urteile wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz (letztes Geschäftsjahr)	Anzahl	<b>Eingabe entfällt</b>	_____												
<b>H Anmerkungen zum Vorhaben</b>															
<p>Bitte tragen Sie hier erläuternde Angaben zum Vorhaben ein, die zur besseren Einordnung und zum besseren Verständnis des Vorhabens notwendig sind. Die Anmerkungen können sowohl von den Begünstigten erfolgen, aber auch durch die Bewilligungsstelle ergänzt werden.</p>															
<table border="1"> <tr> <td>Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen</td> </tr> </table>				Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen											
Bei Antragstellung erfolgten keine Anmerkungen															
<p>Ergänzungen zu Projektabschluss (sofern abweichend zu denen bei Projektantrag)</p> <table border="1"> <tr> <td> </td> </tr> </table>															

## Fragebogen : UPDATE auf der Ebene der Bewilligungsstellen (Bez.Reg./Reg.Präs.)

Fragebogen : UPDATE auf der Ebene der Bewilligungsstellen (Bez.Reg./Reg.Präs./ ... )											
<b>Bewilligungsstelle:</b>	<b>Bundesland:</b>										
<b>Ablauf der Abwicklung des Förderprogrammes bzw. der Projekte</b>											
<p>1 Sind nach Ihrer Auffassung alle potenziellen Antragsteller über die Förderungsmöglichkeiten im Bereich Verbesserung der V&amp;V informiert?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</p>											
<p>2 Bietet Ihre Dienststelle den Zuwendungsempfängern bei der Antragstellung und Projektumsetzung Beratung und Hilfe an?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</p>											
<p>3 Nutzen Sie standardisierte Checklisten zur Prüfung eines Antrages auf Förderwürdigkeit?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</p>											
<p>4 Welche Faktoren beeinflussten die Bearbeitungsdauer maßgeblich / vorwiegend / in erster Linie ?</p> <p><input type="checkbox"/> unvollständige / fehlende Antragsunterlagen  <input type="checkbox"/> externe Prüfungsinstanzen  <input type="checkbox"/> fehlende Haushaltsmittel  <input type="checkbox"/> andere Faktoren</p> <p style="text-align: right;">welche: _____</p>											
<p>5 Werden Erhebungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des geförderten Unternehmens (evtl. Betriebsstätte) während der Zweckbindungsfrist durchgeführt?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein ), wenn ja: _____ wie: _____  wie häufig: _____</p>											
<p>6 Sind Sie ausreichend informiert über den Inhalt folgender Dokumente:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Förderprogramm</td> <td style="width: 20%;"><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</td> </tr> <tr> <td>Programmänderungen</td> <td><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</td> </tr> <tr> <td>Ergebnisse Halbzeitbewertung</td> <td><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</td> </tr> <tr> <td>Aktueller Finanzspielraum</td> <td><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</td> </tr> <tr> <td>aktuelle Jahresberichte bzw. Lageberichte</td> <td><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</td> </tr> </table>		Förderprogramm	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )	Programmänderungen	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )	Ergebnisse Halbzeitbewertung	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )	Aktueller Finanzspielraum	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )	aktuelle Jahresberichte bzw. Lageberichte	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )
Förderprogramm	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )										
Programmänderungen	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )										
Ergebnisse Halbzeitbewertung	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )										
Aktueller Finanzspielraum	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )										
aktuelle Jahresberichte bzw. Lageberichte	<input type="checkbox"/> ( ja / nein )										
<p>7 Werden Indikatoren zur Prüfung der Wirksamkeit des Programmbestandteiles V&amp;V erfasst?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein )</p> <p>Bitte Beispiele angeben: _____</p>											
<p>8 Erfolgt eine Auswertung der Indikatoren ?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein ); wenn nein: <input type="checkbox"/> Ist eine Auswertung geplant ( ja / nein )?</p>											
<p>9 Wieviel Prozent der Anfragen werden zu tatsächlichen Anträgen (Schätzung)?</p> <p><input type="text"/> %</p>											
<p>10 Gibt es Fälle, wo Unternehmen aufgrund des Aufwandes zur Antragstellung von einem Antrag abgesehen haben?</p> <p><input type="checkbox"/> ( ja / nein ), wenn ja: Dies trifft eher zu für ...</p> <p><input type="checkbox"/> ... Kleinstunternehmen (&lt;10 Beschäftigte und &lt; 2 Mill. EURO Umsatz/Bilanzsumme)  <input type="checkbox"/> ... kleine Unternehmen (&lt;50 Beschäftigte und &lt; 10 Mill. EURO Umsatz/Bilanzsumme)  <input type="checkbox"/> ... mittlere Unternehmen (&lt;250 Beschäftigte und &lt; 50 Mill. EURO Umsatz/ &lt;47 Mill. EURO Bilanzsumme)</p>											
<p>11 Aussagen zur Bearbeitungsqualität des Erhebungsbogens: Unternehmen sind zu ...</p> <p><input type="text"/> % in der Lage, den EB auszufüllen  <input type="text"/> % überfordert, den EB auszufüllen  <input type="text"/> % eher nachlässig, wenn sie den EB ausfüllen</p>											
<p>12 Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Erfolgsaussichten eines Projektes zu beurteilen? (max. 2 Kreuze möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, hauptsächlich aus eigener Kompetenz und den eingereichten Unterlagen  <input type="checkbox"/> Ja, hauptsächlich weil der Antragsteller auch von mitfinanzierender Bank beurteilt wird  <input type="checkbox"/> Ja, hauptsächlich weil der Antragsteller einen hohen Anteil aus Eigenmitteln finanzieren muss  <input type="checkbox"/> Ja, hauptsächlich weil (anderer Grund) _____  <input type="checkbox"/> Nein, eher nicht</p>											
<p>13 Wie schätzen Sie die Bedeutung der Förderung für die Durchführung der jeweiligen Investitionsprojekte ein (in %)?</p> <p><input type="text"/> % der Projekte sind nur mit Förderung tragfähig  <input type="text"/> % schnellere und/oder wesentlich umfangreichere Umsetzung von Investitionsvorhaben durch Förderung  <input type="text"/> % der Projekte wären auch ohne Förderung so oder so ähnlich umgesetzt worden  <input type="text"/> 100% SUMME</p>											

14 Bitte schätzen Sie, wieviele der Unternehmen neben der geförderten Investition im bisherigen Förderzeitraum zusätzlich investiert haben (in %):

- % in ähnlicher Höhe wie geförderte Investition  
 % in deutlich geringerem Umfang als geförderte Investition  
 % in deutlich höherem Maße als geförderte Investition  
 % keine annähernd fundierte Aussage möglich  
 100% SUMME

15 Fanden, durch die geförderte Investition angestoßen, auch in anderen Unternehmen der Region nennenswerte Investitionen statt?

- bedeutsam  
 vernachlässigbar  
 keine annähernd fundierte Aussage möglich

16 Wieviele verschiedene Mitarbeiter wurden für die Antragsbearbeitung, Projektbegleitung und -kontrolle dieser Fördermaßnahme eingesetzt ?

Anzahl Personen

17 Schätzen Sie bitte den Aufwand in Vollzeit-AK (z.B. alles zusammen etwa eine halbe Arbeitskraft = 0,5 AK)?

Anzahl AK

18 Haben Sie manchmal den Eindruck, dass Sie ein Projekt bewilligen, weil es die Förderkriterien erfüllt, aber dass dieses Projekt keine nennenswert positive Wirkung für die Ziele des Programmes hat?

- Nein  
 Ja, in weniger als 5% der Fälle  
 Ja, in weniger als 10% der Fälle  
 Ja, in mehr als 10% der Fälle

19 Ihre Maßnahmen werden im Rahmen der Verbesserung der V&V gefördert. Wie gut sind Sie mit den anderen Maßnahmen im Programm 'Ländlicher Raum' vertraut?

- gar nicht  
 wenig  
 guter Überblick

20 Gibt es im Rahmen ihrer Maßnahme Möglichkeiten, diese mit anderen Maßnahmen vor Ort sinnvoll zu kombinieren (z.B. Einzelbetrieb. Förderung, Dorferneuerung oder auch regionale Wirtschaftsförderung)?

( ja / nein / keine Kenntnis), wenn ja welche

21 Wurden schon einmal durch Anträge mehr Mittel beantragt als verfügbar waren?

- ( ja / nein ), wenn ja, wie sollte man darauf reagieren (Bitte Rangfolge 1; 2; 3 in die Kästchen eintragen) :  
 Fördersatz verringern bzw. zuwendungsfähige Kosten absenken  
 Bewilligung nach dem 'Windhundverfahren'  
 Auswahl der Projekte nach Kriterien (z.B. Arbeitsplatzschaffung etc.)

22 Welche Kriterien spielen für die Abwicklung des Förderprogrammes im Bereich V&V eine Rolle?

Bitte beurteilen Sie die Wichtigkeit von 1 bis 3: (1 = wichtig, 2 = hat gewisse Bedeutung, 3 = unwichtig)

- Möglichst alle Unternehmen mit formeller Förderwürdigkeit sollen gefördert werden  
 - Die Projekte sollen möglichst schnell umgesetzt werden  
 - Die Förderung soll den Strukturwandel hin zu größeren Unternehmen unterstützen  
 - Die Förderung soll in finanzielle Schwierigkeiten geratene Unternehmen auffangen  
 - Die Fördergelder sollen möglichst komplett eingesetzt werden  
 - Ein fester Mitarbeiterstab und Kontinuität in den politischen Zielsetzungen tragen zur Fördereffizienz bei  
 - Rückforderungen von Fördermitteln und gescheiterte Projekte werden negativ bewertet

23 Es kommt vor, dass zum Ende des HH-Jahres wegen überschüssiger Fördermittel in einer Maßnahme, in einer anderen Maßnahme kurzfristig Projekte bewilligt und Fördermittel ausgezahlt werden.

( ja trifft zu/ nein trifft nicht zu)

24 Wenn die vorhergehende Aussage zutrifft: Besitzt der schnelle Abfluss von Fördermitteln oder die programmgemäße Verwendung der Fördergelder die größere Priorität?

Schneller Abfluss hat größere Priorität  Programmgemäße Verwendung hat größere Priorität

25 Wie könnte nach Ihrer Meinung die Förderung im Bereich V&V insbesondere verbessert werden:

Insbesondere durch:

**SIE HABEN UNS SEHR GEHOLFEN, WIR DANKEN IHNEN FÜR IHREN EINSATZ !!**

## Interviewleitfaden : UPDATE auf der Ebene der Länderministerien

### Interviewleitfaden : UPDATE auf der Ebene der Länderministerien

#### Gliederung

- A Grundlegende Informationen zum Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung (V&V)
- B Programmänderungen Strategieüberlegungen im Bereich V&V
- C Gesamtübersicht Förderprogramme
- D Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren
- E Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles
- F Sektorspezifische Fragen

Wo \_\_\_\_\_ GesprächspartnerInnen

Wann \_\_\_\_\_ weitere Ansprechpartner

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

Evaluator/en: \_\_\_\_\_

#### 15 **A Grundl. Informationen zum Programmbestandteil Verarbeitung und Vermarktung (V&V)**

16 **WICHTIG:** Beim Besuch wird besprochen, ob alle nachfolgend aufgeführten Unterlagen

17 verfügbar sind und was noch fehlt! Liefertermine festlegen!

19 **Wichtiger Hinweis: Der Bericht wird dem Ministerium zur Beurteilung übermittelt.**

20 Anders als in Vorgängerperioden jedoch an den **Programmkoordinator**. Es gibt nur eine 14tägige Frist zur Durchsicht.

22 **Aktueller Plan und revidierte Pläne (gem. Art.40, VO (EG) 1257/99, bis Dez. 2004),**

23 Zeitpunkte der Änderung und inhaltlicher Hintergrund siehe Tabelle *XX\_Tabellenmappe\_2005.xls; Entscheid\_Plan*

24 - Weitere Dokumente, Rechtsgrundlagen:

25 (allg. und spez. bzgl. V&V inkl. Richtlinien, Anweisungen etc. für die Administration u. Bewilligung z.B. Eingrenzung Förderung):

26 Jahresbericht bzw. Lagebericht 2003 + 2004

27 Agrarbericht 2003 + 2004

29 **- Finanzdaten**

30 siehe Tabelle *XX\_Tabellenmappe\_2005.xls; Mittel\_Sektoren; Mittelabfl\_Planerf; Projektliste; Gesamt\_foerd; Zielbeziehung*

31 detaillierter **indikativer Finanzplan** und revidierte Versionen seit 2000:

32 Sektorale Aufteilung der Mittel; ggf vorgenommene Änderungen im Zeitablauf

33 **Ist**-Ausgaben bis 31.12.2004 (z.B. nach Tab 104); Wir benötigen den bisherigen Abfluss von Fördergeldern

34 des Bereiches V&V in zeitlicher Hinsicht nach EU-HH-Jahren

35 **Projektliste** mit aktuellem Bewilligungsstand bis 31.12. 2004

36 Monitoringdaten; Erfassungsänderungen und Daten 2002-2004

37 **top-up**-Maßnahmen in V&V? Umfang, Begründung, Ausgestaltung

38 finanzieller Umfang der **Rückforderungen**

39 Wieviele Mittel sind durch langfristige Maßnahmen bzw. auch Projekte in den kommenden Jahren gebunden

40 (dazu gab es eine PLANAK-Abfrage) und hat dies auch im Bereich V&V Bedeutung?

41 Wie wird bei Ihnen 'administrativ' das Ende der Förderperiode abgewickelt? Steht das schon fest?

43 GROSSINVESTITIONEN (evtl. mit Sondergenehmigungen aus Brüssel): Gab es besondere Investitionen

44 und wirkten sie sich auf die Finanzausstattung und Finanzierungsmöglichkeiten in den anderen Bereichen von V&V aus?

45 **Gibt es V&V-Projekte nach Art. 33?**

46 - Wenn ja, in welcher(n) Maßnahme(n)?

47 - In welcher Organisation/durch wen/in welchem Umfang werden V&V-Maßnahmen nach Art. 33 gefördert, begleitet und bewertet?



<b>49</b>	<b>B Programmänderungen Strategieüberlegungen im Bereich V&amp;V</b>	
<b>51</b>	- Wurden Änderungen im Bereich V&V vorgenommen? :	
<b>52</b>	Wie stellte sich das Verfahren dar:	a) zeitliche Aspekte
<b>53</b>		b) inhaltliche Aspekte
<b>54</b>	Welche Rolle spielten EU, Begleitausschuss, andere Abteilungen Ministerien:	
<b>55</b>	Hat sich die Gewichtung der einzelnen Bereiche zu Gunsten oder zu Lasten von V&V verändert? Gründe:	
<b>56</b>	Haben Ergebnisse der Halbzeitbewertung einen Einfluß gehabt?	
<b>58</b>	Ist die im Programm erfolgte Sektorauswahl aktuell noch o.k.?	
<b>59</b>	( ja / nein ) Begründung	
<b>61</b>	Welchen generellen Einfluss hat die Neuausrichtung der Agrarpolitik	
<b>62</b>	auf die laufende Förderperiode	
<b>63</b>	auf die kommende Förderperiode 2007-2013	
<b>65</b>	Aussagen zur strategischen (mittel- bis langfr.) Ausrichtung des Programmes (Thema der Halbzeitbewertung?)	
<b>66</b>	Aussagen?	
<b>67</b>	Haben sich diesbezüglich die Organisation und/oder Vorgehensweise geändert?	
<b>69</b>	Was sollte sich im Hinblick auf die Periode 2007-2013 diesbezüglich unbedingt ändern?	
<b>70</b>	- Bedarf, Bedarfsermittlung	
<b>71</b>	- Entwicklungsplanung (Strategie)	
<b>72</b>	- finanzielle Schwerpunkte und Festlegungsprocedere	
<b>73</b>	- Zielgruppenorientierung? (z.B. auf Unternehmen, auf Regionen, auf Branchen oder ...)	
<b>74</b>	- Beurteilung des Diskussionspunktes KMU vor dem Hintergrund des ELER-VO-Entwurfes (pos./neg. Aspekte und Standpunkt Ministerium) bzw. gibt es eine offizielle Stellungnahme des Bundeslandes bzgl. ELER? Bitte zur Verfügung stellen	
<b>75</b>	- Beurteilung eines Wegfalls der Förderung als nächststärkere Stufe gegenüber ELER	
<b>76</b>		- Folgen bzgl. der Landwirtschaft in Ihrem Bundesland
<b>77</b>		- Folgen bzgl. V & V in Ihrem Bundesland
<b>78</b>		- Folgen bzgl. internationaler Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen
<b>79</b>		
<b>81</b>	integrativer Ansatz sinnvoll?	- Abstimmungsprocedere
<b>82</b>		- Entscheidungseffizienz
<b>83</b>		- tatsächliche Synergieeffekte
<b>85</b>	intraministerielle Abstimmung	Änderungen seit 2000
<b>87</b>	interministerielle Abstimmung; insbesondere Wirtschaftsministerium	Änderungen seit 2000
<b>89</b>	Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern:	Änderungen seit 2000
<b>90</b>		Gemeinsamer Plan eine Überlegung wert (Vor-/Nachteile)?
<b>91</b>		Gesamtdeutscher Plan (Nicht Ziel 1) sinnvoll?
<b>92</b>	Sehen Sie im Bereich V & V den Charakter einer Anschubfinanzierung zur Förderung einer eigenständigen Entwicklung	
<b>93</b>	der Unternehmen als zweckmäßig an?	( ja / nein ), Begründung
<b>94</b>	Ist er bei Ihnen gewährleistet?	( ja / nein ), Begründung
<b>96</b>	Werden die politischen Entscheidungsprozesse den Bedürfnissen des Bereiches V&V gerecht?	
<b>97</b>	Welche Möglichkeiten der Einflussnahme sehen Sie?	
<b>98</b>	... und wie sieht dies bezüglich des integrierten Ansatzes aus?	
<b>99</b>	Findet der integrierte Ansatz (inkl. Synergieeffekte etc.) aktuell auf Arbeitsebene statt und wie sollte dies ab 2007-2013 gemacht werden?	
<b>100</b>	Haben die Regionen hinsichtlich einer an den spezifischen Bedürfnissen eines Sektors ausgerichteten Förderung	
<b>101</b>	ausreichend Freiräume in der Gestaltung?	( ja / nein ), Begründung
<b>103</b>	<b>C Gesamtübersicht Förderprogramme</b>	
<b>105</b>	Bestehen in Ihrem Bundesland alternative Förderprogramme für Unternehmen im Bereich V&V in 2000-2006?	
<b>106</b>	siehe beigefügte Tabelle: <i>XX_Tabellenmappe_2005.xls</i> ; <i>Gesamt_foerd</i> ;	
<b>107</b>	( ja / nein / unbekannt ), wenn ja: Landesprogramme, VO 2200 (GMO) Betriebsfonds, allgemeine regionale Wirtschaftsförderung,	
<b>108</b>	weitere Förderprogramme: ( ... ).	
<b>109</b>	für welche Zielgruppen:	
<b>110</b>	In welchem Umfang haben Unternehmen des Bereiches der Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse	
<b>111</b>	diese Fördermöglichkeit genutzt?	(NBL: eREporter?)
<b>112</b>	- Fördervolumen	
<b>113</b>	- Anzahl der Fälle	
<b>114</b>	- Betroffene Sektoren	
<b>116</b>	Sind Ihnen realisierte Förderfälle bekannt, die auch im Rahmen der VO 1257/1999 hätten gefördert werden können?	
<b>117</b>	( ja / nein   welche?)	
<b>119</b>	Warum werden (gerade) diese Alternativprogramme genutzt ? Wegen	
<b>120</b>	- des Fördersatzes	
<b>121</b>	- der Ausschlusskriterien	
<b>122</b>	- andere Gründe	Bitte nennen:

**124 D Ziele, Zielvorgaben, Indikatoren**

**126 Wichtigste Ziele im Programmbestandteil V&V wurden in der Halbzeitbewertung formuliert und zwar folgende:**

- 127** Sind sie weiterhin gültig?  
**128** Was ist vor dem Hintergrund Agrarreform dazu zu sagen?  
**129** Was ist vor dem Hintergrund anderer Rahmenbedingungen des Bundeslandes dazu zu sagen?  
**130** **Wo treten Synergieeffekte oder negative Wirkungen zwischen den Zielen im Bereich VV und den Zielen**  
**131** des Gesamtprogrammes auf? Gibt es Wirkungen auf/über  
**132** alternative Programme bzw. Politiken des Bundeslandes im Bereich V&V (bitte Antwort vorbereiten)?  
**133** anderer Politiken der EU?  
**134** Sollte sich zukünftig (bzgl. ELER und 2007-2013) hinsichtlich des integrierten Ansatzes etwas ändern?

**136 E Organisation und Umsetzung des Programmbestandteiles**

- 138** **Hat sich die gewählte Förderart bewährt?** Gibt es Alternativen (Beurteilung)  
**139** Gab es im Verlauf der Förderperiode Anpassungen/Änderungen der Förderkonditionen oder auch der Fördergegenstände?  
**141** **Wie interpretieren sie förderfähige und zuwendungsfähige Investitionskosten in Ihrem Bundesland?**  
**142** Auf welcher Stufe werden Drittlandswaren abgezogen?  
**144** **Wie werden Änderungen/Anpassungen bei Projekten administrativ abgewickelt?**  
**146** **Vertragsbindung:**  
**147** Gibt es besondere Aspekte bzgl. Vertragsbindung in Ihrem Bundesland bzw. in Sektoren?  
**148** Insbesondere bzgl. Fleisch wenn Schlachthof an Zerlegung liefert aber auch bei Dienstleistungen (Ölpresen für Ölmühle?)  
**149** Wie wird Vertragsbindung geprüft?  
**150** Lieferverpflichtungen bei Satzungsrecht, Bindungsfrist in Jahren?  
**152** **Gab es hinsichtlich der geförderten Unternehmen im vergangenen Jahrzehnt eine hohe Fluktuation, oder überwiegt**  
**153** **die wiederholte Förderung von Unternehmen?**  
**154** Welche Unterschiede gibt es in den Sektoren?  
**156** **Stimmt das Antragsvolumen mit dem aktuellen Finanzrahmen noch überein?**  
**157** Wie wird das im Bundesland geregelt?  
**159** **Werden die Begünstigten dazu verpflichtet, über den "tatsächlichen Erfolg" Auskunft zu geben?**  
**160** ("tatsächlich" = inwieweit die geplanten Verbesserungen (hauptsächlich wohl die Wirtschaftlichkeit) auch tatsächlich eingetreten sind)  
**161** ( ja / nein ), wenn ja, wie und wie häufig, Begründung  
**163** **Sollte der Projekterfolg als Beurteilungskriterium für nachfolgende Förderanträge herangezogen werden?**  
**164** Wie könnte das Vorgehen gestaltet sein? Ranking sinnvoll (vgl. Verfahren aus EB-Auswertung)?  
**165** Alternativen?  
**167** **Hat es Rückforderungen / Anlastungen gegeben?**  
**168** Wenn ja: in welchen Bereichen  
**169** Gründe  
**170** finanzieller Umfang der Rückforderungen  
**171** **Begleitsystem:**  
**172** Hat es sich bewährt?  
**173** Gibt es Änderungsbedarf? Insbesondere für 2007-2013?  
**175** **Zielwerte/Indikatoren gemäß Plan**  
**176** Haben sie diese erfasst und ausgewertet? Wenn nicht, ist es geplant?  
**177** Bitte stellen Sie uns Erfassungs- oder Auswertungslisten zur Verfügung  
**178** Hat sich die Formulierung der Zielwerte als sinnvoll erwiesen?  
**179** Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?  
**180** Ist der EB diesbezüglich ein sinnvolles Verfahren?  
**181** Ist das Monitoringsystem diesbezüglich ein sinnvolles Verfahren?  
**183** **Eine hohe Belastung durch Meldepflichten (Jahresbericht, Monitoring, EB etc.) wurde 2002 oft genannt:**  
**184** Haben sich zwischenzeitlich Veränderungen oder Rationalisierungseffekte ergeben? Bitte beschreiben Sie die Situation!  
**185** Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Planbarkeit der Zahlungsströme im bisherigen Verlauf der Förderperiode?  
**187** **Gab es Verwaltungsreformen, Umstrukturierungen oder ähnliches?**  
**188** Welcher Art? Welche Begründung und Zielsetzung stand dahinter? Wie sind die tatsächlichen Wirkungen?  
**190** **F Sektorspezifische Fragen**  
**192** Bedarfsentwicklung wie erwartet? Welche Veränderungen gibt es im Vergleich zur Anfangsphase?  
**193** Ziele bzw. angestrebte Entwicklungen des Sektors: Werden die Ziele bis 2006 erreicht?  
**194** Wirkungen der Maßnahme beschreiben: Wie sollte die Wirkungsmessung (z.B. Qualität) erfolgen?  
**195** Wie schätzen Sie den Grad der Zielerreichung ein? Woran machen Sie den fest?  
**196** Welche Synergien/negativen Effekte zu anderen Maßnahmen des Programms sind wichtig?  
**197** Wegfall der Förderung: Konsequenzen für Unternehmen, Landwirte und Region  
**198** Ist eine Fortsetzung dieser Form der Förderung sinnvoll oder notwendig? Im Hinblick auf Änderungen ELER-VO bzw. neue Flächenprämien.  
**199** Brancheninfos zu Sektoren und Region: Kommentieren und von Minist. beurteilen lassen.  
**200** Sind es immer die gleichen Unternehmen, die gefördert werden?